

2. Wiederholungstournee

Vier linke Hände

(La voisine de dessus)

Komödie von Pierre Chesnot · Aus dem Französischen von Wolfgang Kirchner

Regie Karl Absenger
Bühne Thomas Pekny
Kostüme Christl Stützing

Sophie DOMINIQUE LORENZ
Bertrand MICHAEL SCHANZE
Susanne via Skype CHRISTIANE BRAMMER

Tourneezeit: März 2012
Honorar: € 7.200,-
zzgl. 10 % Tantieme + MwSt. + Gema +
GVL + AVA + € 30,- Veranstalteranteil

Aufführungsrechte: Kurt Desch Verlag, München

**Wenn zwei Menschen
„zwei linke Hände“ haben,
macht das vier linke Hände
und zugleich auch einen
hübschen Lustspieltitel.
Dabei ist mit den Händen
der beiden Hauptpersonen
eigentlich alles in Ordnung –
Schwierigkeiten haben
sie nur, Herz und Verstand
in Einklang zu bringen.**

Biografien und weitere Informationen unter www.muenchner-tournee.de

Eine Produktion der KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF München



„Leichtfüßiger Sommerspaß. Michael Schanze, der Schlagersänger und Showmaster im Ruhestand, überrascht mit ausgebufftem und souverän entspanntem Komödiantentum. Er verläßt sich nicht einfach auf seinen ewig jugenhaften Charme, sondern verwandelt ihn als Bertrand in eine Mischung aus stieseliger Sonderlichkeit und tapsiger Teddybärhaftigkeit. Großartige Partnerin als Sophie ist Dominique Lorenz: Eine egozentrische Kratzbürste mit großem Kuschelbedarf. Regisseur Karl Absenger entfaltet die Beziehungskrise, die Sophie und Bertrand auf den ersten Blick aneinander kettet, in Thomas Peknys wandelbarem Bühnenbild sehr sorgfältig und liebevoll.“

AZ München v. 9.7.10

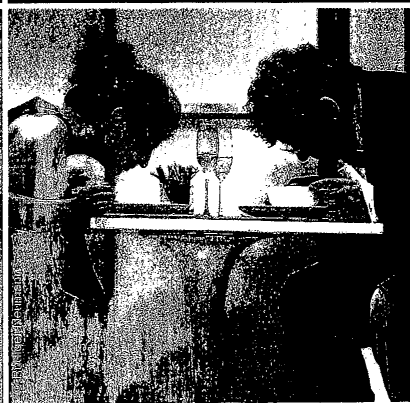
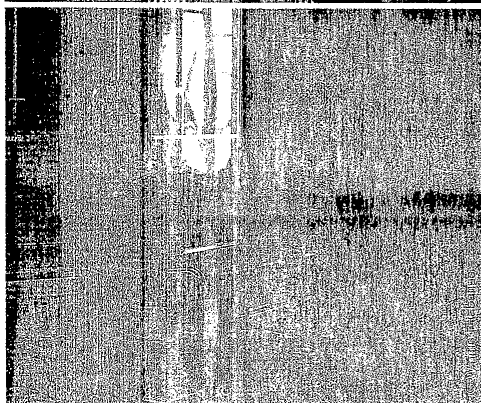
„Schanze ist zum Knuddeln.“
Bild München v. 8.7.10

Szenenfotos © Winfried Rabanus

Hochsommer in Paris. Die Stadt ist menschenleer. Ihre Bewohner sind aufs Land geflüchtet. Zurückgeblieben sind nur Touristen, Polizisten und ein paar Singles. Auch Sophie ist alleine, und das heute, an ihrem 40. Geburtstag. Eine Torte mit Kerzen, ein einsames Glas Champagner, dann macht sie Schluss mit ihrem vermeintlich tristen Dasein. Sie dreht das Badewasser auf und legt zwei Röhrchen Schlaftabletten bereit. Da läutet das Telefon...

Und während ihre Freundin Susanne am anderen Ende der Leitung verzweifelt versucht, Sophie zur Vernunft zu bringen, steht plötzlich Bertrand vor der Tür, im Pyjama und nass bis auf die Haut. Dem konservativen und eigenbrötlerischen Junggesellen, der unter ihr wohnt, hat das überlaufende Badewasser die Wohnung überschwemmt. So lernen sich die beiden Protagonisten dieser Komödie kennen und was dann folgt, ist ein amüsanter und witziger Schlagabtausch zweier Menschen, die miteinander nicht leben können, es aber ohneeinander auch nicht lange aushalten.

In jedem Falle ist Lachen ohne Ende garantiert bei diesem amüsanten Kampf der Geschlechter. Zwei Menschen, die mit Verbissenheit, Humor, List und Tücke ihre jeweiligen Ziele verfolgen, aber das Happy End nicht verhindern können.



PRESSESTIMMEN ZUR MÜNCHNER PREMIERE

„Wenn es Dominique Lorenz im Laufe des Abends immer besser gelingt, all die ... Jagd- und Fang-Strategien als selbstverständliche Boulevard-Bravour rüberzubringen – hinreißend die Afro-Comic-Tanznummer –, dann liebt man Michael Schanze dafür, wie er störrisch langsam, aber dann schließlich doch den Panzer seines penibel auf Ruhe und Regelmäßigkeit gepolten Bertrand löst. Fazit: Regisseur Karl Absenger konnte sich auf seine beiden Komödianten verlassen. Hat aber noch das spezielle Verdienst, dass er den Autor genau gelesen hat. Denn bei aller Unglaublichkeit der Theatersituationen hat Chesnot in sein Stück Alltags-Wirklichkeit hineingeschrieben.“

Münchner Merkur v. 9.7.10

„... in den weiteren Runden dieses Matches um Aufmerksamkeit und Liebe spielen sich Dominique Lorenz und Michael Schanze in eine sympathische Beziehungs-Rage, die eine Zweisamkeit letztlich vor Routine bewahrt. Viel Applaus in der gut besetzten Münchner Komödie im Bayerischen Hof.“

tz München v. 9.7.10